

Partei Lenins, daß die unverbrüchliche Freundschaft zur Sowjetunion und zu den anderen Bruderländern der sozialistischen Gemeinschaft das Unterpfand aller unserer Erfolge war, ist und auch künftig sein wird.

Der Redner macht die Agitatoren auf einige Begrüßungsansprachen ausländischer Gäste des Parteitages aufmerksam, die mit ihrem Bekenntnis zum proletarischen Internationalismus auch darlegten, wie der Sozialismus kraft seines Beispiels auf die Werktätigen der kapitalistischen Länder oder der jungen Nationalstaaten wirkt. An den großen Argumentationsgehalt dieser Reden knüpft er den Nachweis, daß unsere ökonomischen Erfolge stets politische Erfolge sind, und stellt den Agitatoren die Aufgabe, auch aus dieser Sicht die politische Bedeutung des Wohnungsbauprogramms als Kernstück des sozialpolitischen Programms immer wieder hervorzuheben.

Und Kurt Wallasch demonstriert auch, wie die Werte und Vorzüge des Sozialismus anschaulich gemacht werden können und der Stolz auf das Erreichte vertieft werden kann. In zwei Argumentationen wird das besonders deutlich. Eine gibt Antwort auf die Frage: Warum kann das Wohnungsproblem nur im Sozialismus gelöst werden? Der Redner erinnert zunächst an die Feststellung Friedrich Engels\*, daß die Lösung der Wohnungsfrage erst durch die Lösung der sozialen Frage, das heißt durch die Abschaffung der kapitalistischen Produktionsweise, möglich gemacht wird. Wo die kapitalistische Produktionsweise existiert, dort dominiert die Profitmacherei und nicht der arbeitende Mensch. Als Beispiel führt er die Situation in der BRD an, wo 300 000 komfortable Wohnungen auf Grund der spekulativen Mieten leerstehen, während 550 000 offiziell registrierte Obdachlose in baufälligen Häusern und Baracken hausen müssen.

Dem stellt er unsere sozialistischen Produktionsverhältnisse gegenüber, die gewährleisten, daß die Wohnungsfrage nicht nur für wenige, sondern für alle Menschen befriedigend gelöst wird. Und er verweist auf das, was Genosse Erich Honecker auf dem IX. Parteitag hervorhob: Hohe Leistungen für die Gesellschaft schaffen die Voraussetzungen, um unsere großen sozialpolitischen Vorhaben auch weiterhin kontinuierlich zu verwirklichen. Beides gehört für uns untrennbar zusammen; denn es ist und bleibt wahr, daß das Wohl des Menschen der Sinn des Sozialismus ist.

Eine zweite Argumentation hat die verstärkte Hilfe für die Entwicklung Berlins zum Inhalt.

### Warum Berlin verstärkt unterstützen?

Kurt Wallasch beginnt diese Argumentation mit dem Ausschnitt aus dem Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den Parteitag: „Mit der Kraft unserer Republik führen wir den Aufbau der Hauptstadt zielstrebig und mit größerem Tempo weiter. Auf ihre Hauptstadt sollen alle Bürger unserer Republik stolz sein können.“ Hieran anknüpfend, geht er auf den Beschluß des Politbüros vom 3. Februar 1976 über die Entwicklung der Hauptstadt Berlins ein und fügt aus eigenem Erleben hinzu:

Als wir Parteitagsdelegierten über den Alexanderplatz gingen, empfanden wir, wie schön Berlin geworden ist. Unsere Bezirksdelegation freute sich darauf, im repräsentativen Hotel „Berlin“ zu wohnen.

Mein Zimmer lag im 27. Stock, was eine herrliche Aussicht bot. Ein erster Blick aus dem Fenster aber zeigte mir auch ein anderes Berlin, ein Stück Erbe des ausschließlich profitorientierten Kapitalismus, ich sah noch Mietskasernen im Prenzlauer Berg. Gerade dadurch wurde mir besonders deutlich, wie wichtig es

### Kommunisten — Initiatoren im Wettbewerb

Beraten, bedienen, verkaufen — das ist der Kern der Wettbewerbsinitiative von Christine Holste, Verkäuferin für Damenbekleidung im CENTRUM-Warenhaus Magdeburg. In Auswertung der Entwürfe der Dokumente des IX. Parteitages überlegte sie, wie sie persönlich dazu beitragen kann, damit jeder Einkauf für den Kunden zu einer Freude wird. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das Verkaufsgespräch. Christine Holste



schöpft dazu die in den täglichen Kurzversammlungen übermittelten politischen und fachlichen Informationen voll aus. Ständig verschafft sie sich einen Überblick über das Sortiment. Aktiv wirkt sie darauf ein, daß sich stets alle Größen und Preisgruppen im Angebot befinden. Ihr Kollektiv nimmt durch Gemeinschaftsarbeit mit der Produktion unmittelbaren Einfluß auf die Qualität und die modische Gestaltung. Es führt den Wettbewerb um den Titel „Kollektiv der vorbildlichen Kundenberatung und des Verkaufs“.